

Literatur Projekt Bettina Hannover (Stand: Juni 2005)

- Kessels, U., Rau, M. & Hannover, B. (in press). What goes well with physics? Measuring and altering the image of science. *British Journal of Educational Psychology*.
- Hannover, B. (im Druck). Mädchen und Technik? Wege der Psychologie über die unsichtbare Grenze. In I. Wender (Hrsg.), *Psychologinnen als Grenzgängerinnen im Fokus Geschlecht*. Braunschweig: Braunschweiger Zentrum für Gender Studies.
- Hannover, B. (im Druck). Vom biologischen zum psychologischen Geschlecht: Die Entwicklung von Geschlechtsunterschieden. In A. Renkl (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie*. Bern: Huber.
- Kessels, U. (2005). Fitting into the stereotype: How gender-stereotyped perceptions of prototypic peers relate to liking for school subjects. *European Journal of Psychology of Education*, 20 (3), 309-323.
- Kessels, U. (2005). Zeitweilige Geschlechtertrennung im Unterricht – warum? In: L. Glagow-Schicha (Hrsg.). *Schule im Gender Mainstream. Denkanstöße-Erfahrungen-Perspektiven*. (S. 158-162). Soest: Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW - Landesinstitut für Schule NRW.
- Kessels, U. & Hannover, B. (2004). Entwicklung schulischer Interessen als Identitätsregulation. In: J. Doll & M. Prenzel (Hrsg.). *Bildungsqualität von Schule: Lehrerprofessionalisierung, Unterrichtsentwicklung und Schülerförderung als Strategien der Qualitätsverbesserung* (S. 398-412). Münster: Waxmann.
- Hannover (2004). Gender revisited. Konsequenzen aus PISA für die Geschlechterforschung. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 2, 77-95.
- Hannover, B. & Kessels, U. (2004). Self-to-prototype matching as a strategy for making academic choices. Why German high school students do not like math and science. *Learning and Instruction*, 14 (1), 51-67.
- Kessels, U. (2004). Mädchenfächer – Jungenfächer? Geschlechtertrennung im Unterricht. *Friedrich Jahresheft XXII*, 90-94.
- Kessels, U. (2004). Geschlechtertrennung im naturwissenschaftlichen Unterricht? In: Thüringer Koordinationsstelle "Naturwissenschaft & Technik für Schülerinnen, Studentinnen und Absolventinnen" (Hrsg.), *'Und morgen erfolgreich im Beruf...'* Studienwahlvorbereitung für Schülerinnen – Schulen, Hochschulen und Wirtschaft in guter Partnerschaft (S.33-39). Ilmenau: ThueKo.
- Kessels, U. & Hannover, B. (2004). Empfundene "Selbstnähe" als Mediator zwischen Fähigkeitsselbstkonzept und Leistungskurswahlintentionen. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 36, 130-138.
- Kessels, U. & Hannover, B. (2004). Was bewirkt die Werbung für ingenieurwissenschaftliche Fächer durch Universitäten? Evaluation eines Angebots für Schülerinnen und Schüler. *Empirische Pädagogik*, 18(2), 228-251.

- Hannover, B. & Kessels, U. (2003). Der Einfluss des Image der Mathematik auf die schulische Interessen- und Leistungsentwicklung. In H.W. Henn (Hrsg.), *Beiträge zum Mathematikunterricht* (S. 15-22). Hildesheim: Franzbecker-Verlag.
- Kessels, U. (2003). Für Mädchen verboten? *Ada Mentoring (Fachzeitschrift für Mentoring und Gender Mainstreaming in Technik und Naturwissenschaften)*, 2 (4), 6-7.
- Kessels, U. (2003). Veränderung oder Nicht-Aktivierung von Geschlechterstereotypen. In T. Schönwälder, S. Heel, C. Wendel & K. Wille (Hrsg.), *Störfall Gender. Grenzdiskussionen in und zwischen den Wissenschaften*. (S. 87-89) Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Rau, M. (2003). Explizite und implizite Einstellungen von Schülerinnen und Schülern zu Englisch und Physik. Unveröffentlichte Diplomarbeit: Technische Universität Berlin
- Schirner, Sigrun (2004). Aktivierung des negativen Stereotyps über Physik bei Schülern durch fähigkeitsbezogenes Feedback. Unveröffentlichte Diplomarbeit: Technische Universität Berlin
- Hannover, B. (2002). Auswirkungen der Selbstkategorisierung als männlich oder weiblich auf Erfolgserwartungen gegenüber geschlechtskonnotierten Aufgaben. In B. Spinath & E. Heise (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie unter gewandelten gesellschaftlichen Bedingungen* (S. 37-51). Hamburg: Kovac.
- Hannover, B. (2002). Kinder als Mädchen und Jungen. In R. Schröder (Hrsg.), *Kindheit 2001 – Das LBS-Kinderbarometer. Was Kinder wünschen, hoffen und befürchten* (S. 299-325). Opladen: Leske & Budrich.
- Hannover, B. (2002). Einstellungen und Werte als förderliche oder hinderliche Bedingungen schulischer Leistungsfähigkeit. *45. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik*, 322-325. Weinheim: Beltz
- Hannover, B. & Kessels, U. (2002). Monoedukativer Anfangsunterricht in Physik: Auswirkungen auf Motivation, Selbstkonzept und Kurswahlverhalten von Gesamtschülerinnen und Gesamtschülern. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 34, 201-215.
- Kessels, U. (2002). Undoing Gender in der Schule. Eine empirische Studie über Koedukation und Geschlechtsidentität im Physikunterricht. Weinheim/München: Juventa
- Kessels, U. & Hannover, B. (2002) Die Auswirkungen von Stereotypen über Schulfächer auf die beruflichen Wahlabsichten Jugendlicher. In B. Spinath & E. Heise (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie unter gewandelten gesellschaftlichen Bedingungen* (S. 53-67). Hamburg: Kovac.
- Kessels, U. & Hannover, B. & Janetzke, H. (2002). Einstellungen von Schülerinnen und Schülern zur Monoedukation im naturwissenschaftlichen Anfangsunterricht. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 1, 17-30.
- Kessels, U. & Hannover, B., Rau, M. & Schirner, S. (2002). Ist die Physik reif für eine Image-Kampagne? *Physik-Journal*, (11) 65-70.